

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 45 (1929)

Heft: 35

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es gibt unzählige Arten von Wasserhähnen, Ofen, Heizkörpern, Kachelarten, Waschmaschinen, elektrischen Bügelseilen, Gasöfen, Haustelefonen. Man könnte fast die armen Bauherren bedauern, die sich der Qual einer solchen Wahl unterziehen müssen. Überreich ist die Auswahl an schönen Beschlägen, an Konstruktionen aus Stahl und Glas, an Fußbodenbelag und Schlossern.

Wie nun ein modernes Haus von außen her wirkt, zeigt eine Sonderabteilung: Musterbauten auf Freiflächen.

Zum Vergleich der einzelnen Mauerarten und Farben stehen verschiedene Muster von Außenfronten nebeneinander. Dächer und Firsche zeigen sich von allen Seiten, und da dies alles auf einer geräumigen Freifläche ausgestellt wird, erspart man sich bei der Auswahl eine Enttäuschung. Helles Tageslicht fällt auf feingeäderte Marmorplatten und auf Kunsstezeugnisse, die in ihrer Eigenart geschmackvolle Wirkungen erzielen.

Nichts wird in dieser Musterschau verkauft. Man erfährt keinen Preis. Aber man kennt auch keine Anpreisungen . . . Als ein lebendiger Berater aller Baulustigen soll dieses ständige Museum den jeweiligen Barometerstand der neuzeitlichen Wohnungs- und Baukultur anzeigen. Und man will hoffen, daß dieses Werk recht gute Erfolge zeitigt.

(Dr. Willers in der „Ztg. Post.“)

Ausstellungswesen.

Gewerbeausstellung 1930 in Wädenswil (Zürich). Der Handwerker- und Gewerbeverein besaß sich bereits lebhaft mit der Vorbereitung für die im kommenden Jahr zu veranstaltende Gewerbeausstellung. Vorstern werden die provisorischen Anmeldungen der Ausstellungsinteressenten die Grundlage für den Aufbau der ganzen Organisation bilden.

Holz-Marktberichte.

Holzbericht aus Netstal (Glarus). (Korr.) Am 16. November brachte der Tagwen Netstal im Restaurant zum „Bären“ nachfolgende forstamtlich bewilligte Partien Holz im Klöntal, ab Stock, auf öffentliche Holzgant: Im Paullberg gegen das Schletterbort: 2 Teile Buchen- und Eschenholz, amtliche Schätzung 92 m³, Erlös Fr. 2590; im „Stäfeli“, Seeräti: 1 Teil Buchenholz, amtliche Schätzung 26 m³, Erlös Fr. 835; im Günzenau, in den Welden: 1 Teil Buchenholz, amtliche Schätzung 17 m³, Erlös Fr. 620; im Günzenau, Räsgadenboden: 1 Teil Fichten, Bau- und Sagholtz, sowie etwas Laubholz, amtliche Schätzung 70 m³, Erlös Fr. 2165. Der Gesamterlös betrug somit Fr. 6210 oder zirka Fr. 2000 mehr als die amtliche Schätzung betrug. Das Holz fand schlanken Absatz, die Qualität ist ausgezeichnet und schön und die Abtransportverhältnisse sind ganz günstige.

Cotentafel.

† Hermann Gauhl-Renggli, Schreinermeister in Luzern, starb am 18. November im Alter von 46 Jahren.

† Karl Gut, Wagnermeister in Zürich, starb am 22. November im Alter von 72 Jahren.

Bei eventuellen Doppelsenkungen oder unrichtigen Adressen bitten wir, zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen.

Die Expedition.

Verschiedenes.

Ein farbiges Modell der Bieler Altstadt. Der Bauvorstand der Stadt Biel hat einen Gedanken zur Ausführung gebracht, der vorbildlich ist und den Gemeinderäten aller Städte zur Nachahmung empfohlen werden kann. Er hat, in Erwägung, daß die Gefahr der willkürlichen Bemalung der Häuser heute groß ist, dem Kunstmaler Rütschi den Auftrag gegeben, ein Modell der Altstadt herzustellen und zu bemalen. Er hat dem Künstler gleich einige Leitsätze für die Behandlung der Plätze und Gassen gegeben und führt das Modell den interessierten Kreisen vor. So wird vermieden, daß jeder Hausbesitzer sein Haus unbekümmert um das Ganze, um die Ansicht, möglichst auffallend bemalen läßt. Gleichzeitig läßt die Stadt die öffentlichen Gebäude und die Brunnen neu streichen und macht so den Anfang mit der Umgestaltung der Altstadt, die ihr graues Kleid auszieht und sich ein freudigeres Aussehen gibt, wie das der Zeit entspricht. Da wo die Behörden die Leitung nicht übernehmen, wird schon eine nahe Zukunft ihren wenig Dank wissen.

Ausmalung eines Tessiner Privathauses. In Murialto bei Locarno war kürzlich ein guibürgerliches Privathaus der öffentlichen Besichtigung zugänglich, da seine Innendekoration berechtigte Beachtung, namentlich von Seiten der Künstler, fand. Zwei junge Künstler, der Genfer Albert Chavaz und der Tessiner Emilio Baretta haben damit den Versuch unternommen, die ehemals berühmte Tessiner Wandmalerei aus modernem Zeitempfinden heraus zu erneuern und wieder einzubürgern. Mit Recht hat sich deshalb der führende westschweizerische Künstler Alexandre Cingria in der Öffentlichkeit für die Künstler und ihr Werk eingesetzt. Die beiden jungen Talente gehören der „Ecole des Paquis“ in Genf an, einer Gruppe jüngerer Kräfte, die unter Leitung von Fernand Bovy viel Erfolg haben, namentlich bei ihren neuzeitlichen Kirchendekorationen.

Der Pumpenschacht für die Wasserversorgung in Locarno ist bis auf 15 m Tiefe ausgehoben und sind noch weitere 7 m zu graben, wobei große Steinblöcke die schwierige Arbeit verzögern. Auch das Verlegen der großen Zementröhren von einem Meter Durchmesser wird keine leichte Arbeit sein.

Neue Industrie in Bremgarten (Aargau). Die Ortsbürgergemeinde Bremgarten bewilligte die Abgabe des nötigen Landes zu 60 Fr. per Ar an die Firma Blechwarenfabrik Muri A.-G. zur Errichtung eines Fabrikgebäudes in der Ober-Ebene, mit der Zusatzbedingung, daß bis 1. Juli 1930 mit dem Bau begonnen werden müsse.

Neues Lötmittel in Amerika. Als Ergebnis seiner technischen Forschungen hat das Materialprüfungsamt der Vereinigten Staaten eine neue Lötmittellegerung empfohlen, welche besonders beim Löten von Blechen ausgewählte Dienste leistet. Die Legierung be-

Asphaltlack, Eisenlack

Ebol (Isolieranstrich für Beton)

Schiffskitt, Jutestricke

roh und geteert

[5393]

E. BECK, PIETERLEN
Dachpappen- und Teerproduktfabrik.